

Aktion Schultüte Projekte Auswertung

Bei der Aktion Schultüte wurden auch 2013 für Einschulungskinder aus einkommensschwachen Familien Spendenmittel gesammelt und verteilt. Die Eltern von Einschulungskindern konnten sich an drei Stellen im Landkreis wenden, die die Hilfen auszahlten.

Beteiligte

Dank der Beteiligten der Aktion Schultüte verlief auch diesmal die Auszahlung reibungslos. Das Aktionsbündnis bestand auch in 2013 aus dem Verein ISB e.V. (Initiative zur Selbsthilfe für Betroffene mit geringem Einkommen) in Fürstfeldbruck im LIB, dem Aufrechten Gang e.V. im Gebrauchtwarenzentrum Puchheim, dem Sozialdienst Germering in seinen Räumen und der Diakonie Fürstfeldbruck. Die Sozialen Dienste der Diakonie übernahmen die Koordination.

Aktion

Die Aktion begann bereits im Frühjahr mit der Verteilung der Flyer an Schulen und Kindergärten. Wie jedes Jahr sind die Kooperationspartner gut in der Zusammenarbeit und konnten schon frühzeitig viele Betroffene und viele Unterstützer und Spender erreichen.



Hilfeleistung

Im Rahmen der Aktion 2013 konnte Kindern aus dem Landkreis Fürstfeldbruck mit Geld für die Einschulungsausstattung geholfen werden. **Dafür**

wurden insgesamt € 10.687,- Spendengelder an 76 Familien für 85 Kinder ausbezahlt. In den unterstützten Familien gab es insgesamt 192 Kinder. Das entspräche einem Durchschnitt von 2,5 Kindern pro unterstützte Familie. Mit der Spendenvergabe der Aktion Schultüte wurden kinderreiche Familien als Zielgruppe erreicht.

Problemlagen der Eltern

Von den insgesamt 76 Familien, die sich an uns gewandt haben, waren ca. 30 % alleinerziehende Eltern.

Bei der Einkommenssituation stellte es sich folgendermaßen dar:

Rund 30 % der Familien erhielten ALG II-Leistungen. Davon wiederum waren 8 % teilzeit- und 12% vollzeitbeschäftigt. Hier ist, wie im Vorjahr, eine Zunahme von Beschäftigungen im Niedriglohnbereich erkennbar. Familien müssen trotz Vollzeitbeschäftigung „aufstockend“ ALG-II-Leistungen erhalten, da ohne diese ihr Einkommen unter dem Grundsicherungsniveau liegen würde.

Dieser Missstand zeigt, dass die Einführung des Mindestlohns ein schon längst überfälliges moralisches Gebot der Selbstverständlichkeit war.

Spenden

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden von

- Edeltraud-Haberle-Stiftung Germering
- Gewinnspareverein der Sparda Bank
- Stadt Puchheim, Fahrradversteigerung
- Förderverein Ladies Circle Germering
- Germeringer Sozialstiftung
- Volks- und Raiffeisenbank
- Kollekte Stadtfest Fürstfeldbruck
- Aufrechter Gang e.V., Sonderflohmarkt
- Den vielen einzelnen Kleinspendern



Ob große oder kleine Spende, alle haben dazu beigetragen, dass die unterstützten Kinder ihren Ehrentag ordentlich ausgestattet begehen konnten. **Allen Spendern und Helfern sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!**

Fazit

Das Projekt bietet gezielte und erfolgreiche Hilfe in einem gut funktionierenden Netzwerk. Alle freuen sich über die Spendenbereitschaft und die Kinder und deren Eltern sind sehr dankbar, dass sie zum ersten Schultag Unterstützung für die Ausstattung erhalten.

Es ist ein kleiner, aber sehr wirksamer Beitrag zur Chancengleichheit. Bedauerlich ist, dass nur punktuell und nicht grundsätzlich geholfen werden kann. Die gesetzlichen Hilfen und Rahmenbedingungen sind für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen weiterhin nicht ausreichend. Leider besteht immer noch ein Zusammenhang von Einkommenssituation und Bildungsabschluss. Die Aktion Schultüte möchte hiermit auch ein Zeichen setzen und darauf aufmerksam machen

Das Aktionsbündnis will sich weiterhin engagieren, deshalb wird es auch in 2014 eine Aktion Schultüte geben.

www.aktion-schultuete-ffb.de